





ANSTEIGEND, SCHMAL, TIEF

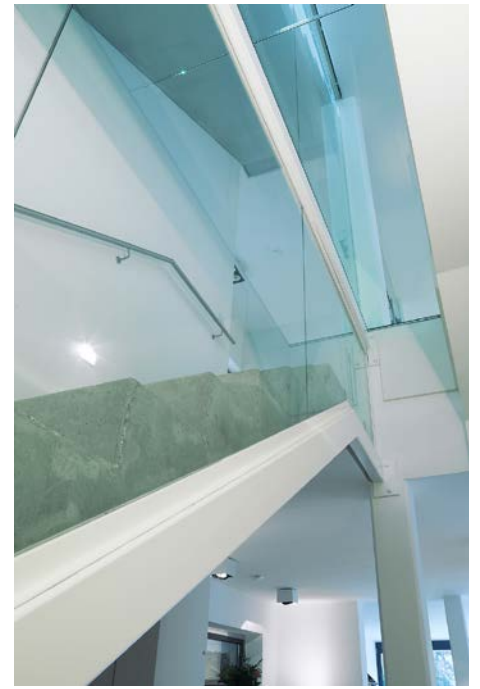
Fotos: Peter Burgstaller

Ein Wohnhaus am Südhang des Wienerwaldes

Am Südhang des Wienerwaldes im Nordwesten Wiens liegt ein steil ansteigendes und zudem schmales und tiefes Grundstück. Solch extreme Bedingungen sind für den einen beschwerlich, für den anderen werden sie zur Inspiration. Die Architekten, das Atelier Heiss aus Wien, haben die vorhandene Topographie für ihren Entwurf genutzt, so weit wie möglich bewahrt und draußen und drinnen erlebbar gemacht.

Ein getreppter Weg erschließt das Grundstück, er führt am Haus vorbei und hört erst auf nachdem er im weiten Bogen durch den oberen Teil des Gartens den Schwimmteich erreicht hat. Nicht einsehbar, noch nicht einmal zu errahnen für Neugierige, die gerne einen Blick in den Garten des Nachbarn werfen. Auch die Innentreppe des Hauses sollte als Rückgrat und Leitmotiv dienen und den Hang mit seinen Ausblicken ins Innere hinein holen. Ein schmaler Lichtschacht folgt dem Verlauf der Treppe und bietet auf diese Weise Sichtverbindungen zwischen den Wohnebenen. Ferner wird die mittlere Zone des tiefen Gebäudes ausreichend belichtet. So konnten die Fassaden zu den Nachbarhäusern weitestgehend





geschlossen bleiben. Wer würde das nicht so machen, wenn sich im Norden ein wunderbarer Wald und im Süden ein ansteigender Garten erstrecken würde. Beide Ausblicke sind über breite Glasfronten vom Hauptgeschoss aus gleichzeitig zu erleben. Auf dieser Ebene wird Richtung Norden gewohnt, zur Gartenseite hin gekocht und gegessen. Auch der Schlafbereich, eine Ebene höher, lässt an nichts fehlen. Auf großzügigen Terrassen zu beiden Seiten kann morgens der frische Kaffee oder abends der Sundowner eingenommen werden. Das unterste Geschoss, das



an den Hang gestellt ist, verfügt über zwei weitere Schlafzimmer mit direktem Blick in den Wald.

Dass sich die ausgeführten Materialien bei diesen Ausblicken und bei diesem klaren Wohnkonzept vor allem auf Holz, Glas, weiße Wände und Sichtbeton reduzieren, ist fast selbstverständlich. Das müsste immer so sein: Extreme Bedingungen werden zur Inspiration.

www.atelier-heiss.at